

DOKUMENT 341

Konsum-Genossenschaftsverband
Kreis Eberswalde e.G.m.b.H.
— Produktionsbetriebe —

den 19. 5. 1956

An den Produktionsbetrieb 652, 653, 654, 656, 658, 659.

Betr.: Lohnzahlung in den Backbetrieben.

Wir teilen Ihnen hierdurch nochmals mit, daß die Lohnverrechnung entsprechend den alten Normen bzw. eine Durchschnittslohnverrechnung nur noch bis zum 31. 5. 1956 stattfindet.

Termingemäß wird ab 1. 6. 1956 die Lohnverrechnung nur noch nach den neu erstellten bzw. überarbeiteten Normen durchgeführt.

Eine Ausnahme bilden natürlich die Betriebe, in welchen auf Grund des vorzeitig erstellten Vertragsabschlusses bereits ab 1. 5. 1956, 10. 5. oder 20. 5. 1956 nach den neuen Normen gearbeitet wird.

Die Produktionsleiter werden gebeten, alle Kollegen davon in Kenntnis zu setzen.

Mit genossenschaftlichem Gruß

gez. Lüdke
Abt.-Leiter

*

Auch im VEB Volksbau Berlin sollte, wie aus einem Protokoll vom 12. 3. 1955 hervorgeht, durch die Beteiligung der Arbeitnehmer an der Normenfestsetzung verhindert werden, daß neue Normen administrativ festgesetzt werden. Indessen geht aus dem Protokoll vom 12. 3. 1955 hervor, daß sich an der Tatsache der Normenerhöhung dadurch nichts ändert.

DOKUMENT 342

VEB Volksbau Berlin Berlin, den 14. 3. 1955
Maschinentechnische Abteilung We.

Protokoll

über die Besprechung mit den Kollegen der Schlosserei am 12. 3. 55 — MTA

Anwesend: Die Kollegen der Schlosserei,
der Schmiede,
der Dreherei
Kollege Nowitzki Leiter der MTA
Kollege Liebe Leiter der Werkstatt
Kollege Ulbrich TAN-Bearbeiter
Kollege Leder Baukaufmann der MTA

Kollege Nowitzki leitete die Besprechung ein, indem er darauf hinwies, daß das Problem der Bezahlung in der Schlosserei unbedingt geregelt werden müsse. Er führte folgende Punkte an, die durchzusprechen waren:

1. Beeinträchtigung durch die Winter-Witterung
2. Die Frage der Normen
3. Ersatzteil- und allgemeine Materiallage
4. Vorgriffe.

Zu 1.

Der Punkt 1. ist mit ein Faktor, der die Arbeit hemmt und durch den die Bezahlung sich verringert.

Zu 2.

Das ist die wichtigste Frage überhaupt, und hier muß unbedingt eine Neuregelung geschaffen werden. Es müssen neue Normen bzw. für neue Arbeiten überhaupt

Normen erstellt werden. Jeder Brigadier bzw. jeder Kollege muß wissen, welche Norm für welche Arbeit zuständig ist. Die Normen können durch Zeitermittlung oder durch Vergleichswerte gefunden werden.

Zu diesem Zweck schlug der Kollege Nowitzki die Bildung eines Arbeitskreises vor, der sich aus mehreren Kollegen zusammensetzen und die Normen von Grund auf erarbeiten soll. Die Kollegen der Schlosserei sollen daran beteiligt sein, um zu vermeiden, daß die Normen administrativ herausgegeben werden.

Der Arbeitskreis setzt sich aus folgenden Kollegen, die von den Anwesenden selbst gewählt wurden, zusammen:

Kollege Franke, Werner, Schlosser
Kollege Kluck, Johannes, Schlosser
Kollege Binder, Heinz, Schlosser
Kollege Thamke, Kurt, Schlosser
Kollege Hinze, Willi, Schlosser
Kollege Seeger, Emil, Schlosser
Kollege Nowitzki, Heinz, MTA-Leiter
Kollege Liebe, Erich, Werkstatt-Ltr.
Kollege Ulbrich, Kurt, TAN-Bearbeiter

Der Arbeitskreis kommt am Montag, dem 14. 3. 1955, um 16.00 Uhr erstmalig zusammen.

.....

Maschinentechnische
Abteilung

*

Wie sogar Tätigkeiten zeitlich aufgegliedert werden, an deren Normierung vernünftigerweise kaum jemand denken würde, zeigt folgendes Dokument.

DOKUMENT 343

VEB Energieversorgung Dresden
Netzbetrieb Bautzen

Arbeitsnormen für Abrechnungskassierer

1. Wegezeit von Haustür zu Haustür

Struktur: I Ebene	pro km	21 Min. = 0,35 Std.
II starke Steigung	pro km	26 Min. = 0,43 Std.

2. Arbeitsnormen:

Ablesen, Rechnungen ausschreiben und kassieren

Elt	je 3,0	Min. = 0,05	Std.
Elt-Elt	je 4,6	Min. = 0,077	Std.
Elt-Gas	je 4,86	Min. = 0,081	Std.
Gas	je 4,0	Min. = 0,066	Std.
Sonderabnehmer	je 6,0	Min. = 0,10	Std.
Doppeltarif	je 3,9	Min. = 0,065	Std.
Pauschal-Anlage	je 2,8	Min. = 0,045	Std.
Meldung ausschreiben	je 2,0	Min. = 0,03	Std.
Bankabbuchungen	je 1,2	Min. = 0,02	Std.

Z u s c h l ä g e :

bei Gleichstrom-Kippzähl.	2,5	Min. = 0,04	Std.
bei turnusmäßiger Zähler- auswechslung je Zähler	1,5	Min. = 0,025	Std.

Für erstmaliges Ablesen und Kassieren eines Buches Zuschlag auf die ges. Buchzeit = 10 %

2a. Arbeitsnormen (Schwarzenberger-Methode):

Zwischenrechnung ausschreiben und kassieren.

Elt	je 2,4	Min. = 0,038	Std.
Elt-Elt	je 2,4	Min. = 0,038	Std.
Elt-Gas	je 2,4	Min. = 0,038	Std.
Gas	je 2,4	Min. = 0,038	Std.
Elektrolyt	je 3,5	Min. = 0,056	Std.